

Europas erste Transnational Giving Online-Plattform

Pressemitteilung
Juni 2020

Den digitalen Wandel nutzen und Europas erste grenzüberschreitende Online-Spendenplattform errichten – für einen Boost der Philanthropie in Europa

FEDORA freut sich, am 29. Juni die neue Online-Plattform **Transnational Giving Europe** vorstellen zu dürfen. Diese wurde vom **Netzwerk Transnational Giving Europe** mit dem Ziel eingerichtet, eine europaweite Philanthropie zu erleichtern. Die Plattform wird anlässlich der Lancierung der Spendenkampagne der für die FEDORA-Preise 2020 Nominierten vom Stapel laufen.

Bei dieser Plattform geht es darum, grenzüberschreitende **Online-Spenden** in Europa zu vereinfachen. Zu diesem Zweck kommt ein digitales benutzerfreundliches System zum Einsatz, mit dem Einzelpersonen und Unternehmen europaweit für Zwecke und an Organisationen spenden können, die ihnen am Herzen liegen. Gleichzeitig erhalten sie den entsprechenden **Steuerabzug** an ihrem Wohnort, **in einem sicheren steuerrechtlichen Rahmen**.

EIN INTERDISZIPLINÄRES PILOTPROJEKT

Diese Initiative wurde vom **Programm Kreatives Europa der Europäischen Union** und von der **Swiss Philanthropy Foundation** in Genf kofinanziert. Die **King Baudouin Foundation** hat unterstützend mitgewirkt. Betrieben wird die Plattform von **iRaiser**, einem führenden Experten in Europa für digitale Fundraising-Lösungen für gemeinnützige Organisationen.

Zwei Organisationen waren an der Entwicklung dieses Online-Spendensystems beteiligt und werden als **erste gemeinnützige Organisationen in Europa diese neue Online-Lösung einführen**: **FEDORA**, eine europäische Plattform für Innovation und interkulturellen Austausch im Bereich Opern und Ballet, und **Common Goal**, eine Bewegung, die Profifußballer/innen, Manager/innen und Geschäftsleute dazu bewegt, mindestens ein Prozent ihrer Einkünfte an gemeinnützige Sportorganisationen zu spenden, die auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklungsziele der UNO tätig sind.

Wie funktioniert Transnational Giving Europe? www.transnationalgiving.eu/how-does-it-work

Dank der Zusammenarbeit mit den nationalen Partnerstiftungen von Transnational Giving Europe können Personen und Unternehmen aus den folgenden Ländern von den nationalen Steuerabzügen auf ihren Spenden profitieren:

- Belgien - [King Baudouin Foundation](#)
- Bulgarien - [BCause](#)
- Deutschland - [Maecenata Stiftung](#)
- Frankreich - [Fondation de France](#)
- Griechenland - [Higher Incubator Giving Growth & Sustainability - HIGGS](#)
- Italien - [Fondazione Lang Europe Onlus](#)
- Kroatien - [European Foundation for Philanthropy and Society Development](#)
- Österreich - [Philanthropie Stiftung Österreich](#)
- Rumänien - [Odorheiu Secuiesc Community Foundation](#)
- Spanien - [Empresa y Sociedad Fundación](#)
- Schweiz - [Swiss Philanthropy Foundation](#)
- Ungarn - [Carpathian Foundation Hungary](#)
- United Kingdom - [Charities Aid Foundation](#)

FÜR EINEN EINHEITLICHEN PHILANTHROPIE-MARKT IN EUROPA

Grenzüberschreitende Spenden unterliegen zahlreichen Bestimmungen. Gegenwärtig können Spender/innen auf europäischer Ebene noch keine gemeinnützigen Organisationen online unterstützen. Die steuerrechtlichen Regeln sind von Land zu Land unterschiedlich und die mangelnde Einheitlichkeit sorgt für die Verlangsamung der Spendenprozesse. Gemeinsam mit anderen Akteuren setzt sich Transnational Giving Europe für einen einheitlichen Philanthropie-Markt in Europa ein, für den hohe Standards der „Good Governance“ gelten.

Das Pilotprojekt der Online-Plattform «Transnational Giving Europe» wird bis 2021 auf viele europäische Länder und Organisationen ausgeweitet. Ziel ist es, dafür zu sorgen, dass gemeinnützige Organisationen europaweite Spendenaufrufe starten können und **diese Lösung somit dem gesamten gemeinnützigen Sektor in Europa zur Verfügung zu stellen**.

KONTAKT

FEDORA
Edilia Gänz, Direktorin, edilia.gaenz@fedora-circle.com
Mary-Éthel Siméonidès, Medienbeziehungen,
atalantpar@free.fr
+ 33 (0) 1 42 89 59 85 / + 33 (0) 6 08 71 91 66
www.fedora-platform.com

Common Goal
Thomas Preiss, Mitbegründer thomas@common-goal.org
Ben Miller, Medienbeziehungen,
ben@common-goal.org
+34 (0) 661 33 62 41
www.common-goal.org

„Die Europäische Kommission freut sich, mit FEDORA und ihrem Programm Creative Europe ein bahnbrechendes Pilotprojekt zur Erleichterung grenzüberschreitender Spenden und zur Förderung der Philanthropie in Europa zu unterstützen. Die neue Online-Plattform für grenzüberschreitende Spenden wird wichtig sein, um den europäischen Ansatz zur Philanthropie zu gestalten. Wir freuen uns, dass dieses privat-öffentliche interdisziplinäre digitale Projekt, das von Transnational Giving Europe in Zusammenarbeit mit der FEDORA und Common Goal (als Vertreter des Kultur- und Sportsektors) entwickelt wurde, langfristig dem gesamten europäischen gemeinnützigen Sektor zugute kommen dürfte. Solidarität und Großzügigkeit sollten nicht durch Grenzen behindert werden, insbesondere in den heutigen schwierigen Zeiten.“

Barbara Gessler

Leiterin, Creative Europe, Generaldirektion Bildung, Jugend, Sport und Kultur der Europäischen Kommission

„In einer sich schnell verändernden Welt und mit zunehmenden Unsicherheiten bietet die erste Online-Plattform Transnational Giving Europe, die vom Transnational Giving Europe Network aufgebaut wurde, einen Mehrwert für Spenden. Dieses Projekt stellt ein digitales Werkzeug in den Dienst des rein menschlichen Bedürfnisses, für Anliegen zu spenden, die einem am Herzen liegen. Mit dieser neuen Online-Giving-Lösung überbrücken wir die Kluft zwischen europäischen Spendern und dem gemeinnützigen Sektor und kommen einem europäischen Binnenmarkt für Philanthropie einen Schritt näher. Gutes zu tun war noch nie so einfach wie heute, also lassen Sie uns gemeinsam das volle Potenzial der Großzügigkeit in ganz Europa ausschöpfen!“

Cvjetana Plavsá-Matic

Präsident von Transnational Giving Europe

„Diese europäische Initiative nutzt den digitalen Wandel und vereint uns alle in der Unterstützung von Künstlern über Grenzen hinweg. Gemeinsam können wir das volle Potenzial der Kreativität in den interdisziplinären Bereichen Oper und Tanz durch innovative Gemeinschaftsprojekte ausschöpfen, die unser Herz und unseren Verstand ansprechen. Als gemeinnützige Kulturorganisation fühlt sich FEDORA geehrt, Pionierarbeit für diese neue Online-Spendenlösung zu leisten, die die Art und Weise verändert, wie Spender künstlerische Projekte in ganz Europa unterstützen und Verbindungen zu ihnen herstellen können.“

Jérôme-François Zieseniss

Präsident von FEDORA

„Wir unterstützen und freuen uns auf den Launch der Transnational Giving Europe Plattform, die für uns einen Quantensprung in der Abwicklung von Spenden aus dem europäischen Ausland darstellt. Durch die Plattform können Mitglieder der Common Goal Bewegung ihre Spenden nun deutlich effizienter als zuvor über digitale Zahlungsmethoden abwickeln. Dies wird uns ermöglichen, zukünftig noch mehr Unterstützung für sport-basierte soziale Projekte weltweit zu generieren.“

Thomas Preiss

Mitbegründer von Common Goal

„Durch die Plattform lassen sich meine Spenden an Common Goal nun deutlich schneller und effizienter abwickeln als zuvor. Es ist toll, dass uns diese Möglichkeit nun zur Verfügung steht und steuerbegünstigtes Spenden über nationale Grenzen hinweg dadurch für viele Menschen in Europa und dem Vereinigten Königreich einfacher zugänglich wird.“

Juan Mata

Manchester United und Mitglied der Common Goal Bewegung

„Wir glauben an Zusammenarbeit und an die Förderung der Philanthropie. Die Schaffung einer digitalen Spendenplattform auf europäischer Ebene ist ein wesentlicher Meilenstein, um den Zugang zur Philanthropie zu erleichtern und die grenzüberschreitende Großzügigkeit zwischen Spendern und begünstigten Organisationen zu fördern und gleichzeitig die höchsten „Good Governance“ Anforderungen zu erfüllen. Die Swiss Philanthropy Foundation ist stolz darauf, dieses Projekt zu unterstützen, das vom Transnational Giving Europe Netzwerk in Zusammenarbeit mit FEDORA und Common Goal entwickelt wurde.“

Sabrina Grassi

Generaldirektor von Swiss Philanthropy Foundation

„Als Koordinator des Transnational Giving Europe Netzwerks freut sich die King Baudouin Stiftung, diese innovative digitale Lösung vorzustellen, die endlich grenzüberschreitende Spenden in Europa erleichtern wird. Jetzt wird die europäische Philanthropie mehr denn je in der Lage sein, ihre ergänzende Rolle zur öffentlichen Hand zu spielen. Viele europäische Spender werden diese Plattform nutzen können, um gemeinnützige Projekte in den meisten europäischen Ländern unter den besten Bedingungen zu unterstützen.“

Ludwig Forrest

Leiter der Abteilung Internationale Philanthropie von King Baudouin Foundation

Wegweisende Partner



Wegweisende Unterstützer



Kofinanziert durch das Programm Kreatives Europa der Europäischen Union



FEDORA
Edilia Gänz, Direktorin, edilia.gaenz@fedora-circle.com
Mary-Éthel Siméonidès, Medienbeziehungen,
atalantpar@free.fr
+ 33 (0) 1 42 89 59 85 / + 33 (0) 6 08 71 91 66
www.fedora-platform.com

Common Goal
Thomas Preiss, Mitbegründer thomas@common-goal.org
Ben Miller, Medienbeziehungen,
ben@common-goal.org
+34 (0) 661 33 62 41
www.common-goal.org

King Baudouin Foundation
Ludwig Forrest Leiter der
Abteilung Internationale Philanthropie
forrest.l@kbs-frb.be
+ 32 (0) 2 549 02 38
www.kbs-frb.be

Transnational Giving Europe
Anne-Laure Paquot
Netzwerk-Managerin
paquot.a@kbs-frb.be
+ 32 (0) 2 549 61 61
www.transnationalgiving.eu

Swiss Philanthropy Foundation
Aïssata Traoré
Projekt-Koordinatorin
tge@swissphilanthropy.ch
+41 (0) 22 732 55 54
www.swissphilanthropy.ch



FEDORA OPERA PRIZE 2020 NOMINEES

ÜBER

Der „FEDORA OPERA PRIZE“ wird an innovative Opernkreationen vergeben, die von vielversprechenden Teams aufstrebender Künstler mit dem Ziel ein internationales Publikum zu erreichen, geschaffen werden.

JURY

Pierre Audi

Direktor
Festival d'Aix-en-Provence
(Frankreich)

Laura Berman

Intendantin
Staatsoper Hannover
(Deutschland)

Sophie de Lint

Direktorin
Dutch National Opera
(Niederlande)

Kasper Holten

Geschäftsführer
Royal Danish Theatre
(Dänemark)

Joan Matabosch

Künstlerischer Leiter
Teatro Real
(Spanien)

Nicholas Payne

Direktor
Opera Europa (Belgien/
Vereinigtes Königreich)
Vorsitzender der Jury

Caroline Sonrier

Direktorin
Opéra de Lille
(Frankreich)

Birgitta Svendén

Direktorin und
Künstlerische Leiterin
Royal Swedish Opera
(Schweden)

Mit der Unterstützung von



In Zusammenarbeit mit



NOMINIERUNGEN DER JURY*



UPLOAD

Dutch National Opera (Niederlande)

Bregenzer Festspiele (Österreich), DoubleA (Niederlande), Ensemble Musikfabrik (Deutschland), Opera Cologne (Deutschland), Thompson Arts Center at Park Avenue Armory (USA)

Komponist, Regisseur, Librettist und Filmregisseur: Michel van der Aa
Szenografie und Licht: Theun Mosk

Was wäre, wenn unser Geist ewig leben könnte? Der Komponist, Regisseur und Librettist Michel van der Aa erzählt in *Upload* die Geschichte eines an einem schweren Trauma leidenden Vaters und seiner Tochter. *Upload's* Geschichte wird mit Hilfe von Live-Action, Motion-Capture und immersiven Film dargestellt.

WOMAN AT POINT ZERO

LOD Muziektheater (Belgien)

Concertgebouw Brugge (Belgien), DeSingel (Belgien), Festival d'Aix-en-Provence (Frankreich), Muziektheater Transparant (Belgien), Royal Opera House (Vereinigtes Königreich), Shubbak Festival (Vereinigtes Königreich), Snape Maltings (Vereinigtes Königreich), Opera Ballet Vlaanderen (Belgien)

Komponistin: Bushra El-Turk
Librettistin: Stacy Hardy
Bühnen Direktorin: Laila Soliman
Videokünstlerin: Aida Elkashef
Szenografie: Bissane Al Charif

Woman at Point Zero ist eine neue Oper, die auf dem klassischen Roman der ägyptischen Schriftstellerin Nawal El Sadaawi aus dem Jahr 1975 basiert. Aus dieser universellen Geschichte von Ausbeutung, Auslöschung und der Suche nach Freiheit schaffen die Komponistin Bushra El-Turk, die Regisseurin Laila Soliman, die Schriftstellerin Stacy Hardy und die Filmemacherin Aida Elkashef eine neue Multimedia-Produktion, die verschiedene kreative Visionen miteinander verwebt und Konventionen herausfordert. Die Oper dient als kraftvolle Stimme für eine neue Welle des Feminismus ohne Grenzen.

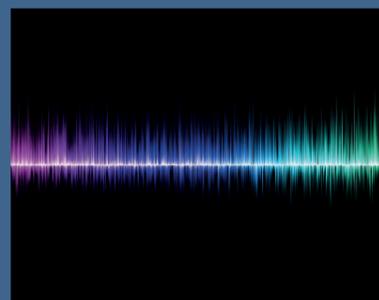
THE LISTENERS

Norwegian National Opera & Ballet (Norwegen)

Opera Philadelphia (USA)

Komponistin: Missy Mazzoli
Librettist: Royce Vavrek
Dirigent: Ilan Wolkow
Direktorin: Liliana Blain-Cruz
Bühnenbildner: Adam Rigg
Kostümbildnerin: Kaye Voyce
Lichtdesignerin: Yi Zhao

The Listeners ist eine neue Oper der Komponistin Missy Mazzoli und des Librettisten Royce Vavrek, die auf einer Originalgeschichte von Jordan Tannahill basiert und von dem "The Hum" Phänomen inspiriert ist. Dabei handelt es sich um ein hochfrequentes Umgebungsgeräusch, das nur wenige Menschen, «The Listeners», hören können. Es ist eine Oper über unseren verzweifelten Wunsch nach Zugehörigkeit, unsere Suche nach Gemeinschaft und Sinn, sowie die Macht charismatischer Führer, die diese Wünsche versuchen auszunutzen.



* (in alphabetischer Reihenfolge der Projektleitung)

NOMINIERUNG DES PUBLIKUMS

FLUX

MASCHINN (Luxembourg)

Triadic (USA)

Künstlerische Leiter: Mafalda Millies und Roya Sachs
Komponist: Joel Baldwin
Kostüm Designerin: Olivia Schuler-Voith
Librettist: Clemente Ciarrocca

FLUX ist eine nicht-lineare Oper, die Kunst, Musik, Natur und Technik miteinander verbindet. Das Stück erforscht die emotionale und physische Qualität von Vokallauten, die einer abstrakten, nur in Vokalen gehaltenen Erzählung folgen. *FLUX* spielt im ikonischen Salzburger Steintheater aus dem 17. Jahrhundert und nutzt die im Wald verborgene Oase als 360-Grad-Multisensorik-Leinwand, um eine universelle Reise der menschlichen Leidenschaft darzustellen.



Kofinanziert durch das
Programm Kreatives Europa
der Europäischen Union

FEDORA



FEDORA VAN CLEEF & ARPELS PRIZE FOR BALLET 2020 NOMINEES

ÜBER

Der „FEDORA – VAN CLEEF & ARPELS PRIZE FOR BALLET“ wird an innovative Ballettkreationen vergeben, die von vielversprechenden Teams aufstrebender Künstler mit dem Ziel ein internationales Publikum zu erreichen, geschaffen werden.

JURY

Eleonora Abbagnato

Direktorin
Balletto del Teatro
dell'Opera di Roma (Italien)

Ted Brandsen

Direktor
Dutch National Ballet
(Niederlande)

Sharon Eyal

Choreografin
L-E-V Dance Company
(Israel)

Laurent Hilaire

Direktor
Stanislavsky Ballet
(Russland)

Nicolas Le Riche

Künstlerischer Leiter
Royal Swedish Ballet
(Schweden)

Johannes Öhman

Direktor
Staatsballett Berlin
(Deutschland)

Madeleine Onne

Künstlerische Leiterin
Finnish National Ballet
(Finnland)

Nicholas Payne

Direktor
Opera Europa (Belgien/
Vereinigtes Königreich)
Vorsitzender der Jury

Helen Shute

Geschäftsführerin und
leitende Produzentin
Rambert
(Vereinigtes Königreich)

Mit der Unterstützung von

Van Cleef & Arpels



In Zusammenarbeit mit

opera
europa

NOMINIERUNGEN DER JURY*



PLANET [WANDERER]

Chaillot – Théâtre national de la Danse (Frankreich)

Festspielhaus St. Pölten (Österreich), Sadler's Wells Theatre (Vereinigtes Königreich), Théâtre National de Bretagne (Frankreich), Tokyo Metropolitan Theatre (Japan), Rohm Theater Kyoto (Japan), National Performing Arts Center – National Theater & Concert Hall (Taiwan)

Choreograf: Damien Jalet
Bühnenbildner: Kohei Nawa

Der Choreograf Damien Jalet und der Bildhauer Kohei Nawa verschmelzen ihre Praktiken, um mit *Planet [Wanderer]* ein Werk zu schaffen, das die viszerale und tragische Liebesgeschichte zwischen Menschen und dem Planeten, an den sie gebunden sind, erörtert.

LIGHT BACH DANCES (working title)

Hofesh Shechter Company (Vereinigtes Königreich)



Ko-Direktoren: John Fulljames und Hofesh Shechter
Choreograf: Hofesh Shechter
Dirigent: Lars Ulrik Mortensen, Concerto Copenhagen
Bühnen- und Kostümbildner: Tom Scutt
Licht Gestalterin: Paule Constable

Bachs Kantaten, Hofesh Shechters zutiefst berührende Choreographie und Tonaufnahmen von Menschen, die dem Tod ins Auge sehen, vereinen sich in einem bewegenden, zum Nachdenken anregenden und lebensbejahenden Tanz-, Musik- und Theaterstück. Nur wenn wir im Abgrund tanzen, können wir das LICHT feiern.

TRAPLORD

Sadler's Wells (Vereinigtes Königreich)

Manchester International Festival (Vereinigtes Königreich)

Künstlerischer Leiter: Ivan Blackstock



Der Künstler und Choreograf Ivan Blackstock, getrieben von der Frustration über die Stereotypisierung schwarzer Männer in der zeitgenössischen Gesellschaft, entwickelte dieses Stück, um aktuelle Themen von Polizeibrutalität bis hin zur Bandenkultur zu erforschen und verwendet dabei einen rohen und konfrontativen Tanzstil.

* (in alphabetischer Reihenfolge der Projektleitung)

NOMINIERUNG DES PUBLIKUMS

BIS.N.S (as usual)

Ballet de l'Opéra de Lyon (Frankreich)

La Batie, Festival de Genève (Schweiz), Belgrade Dance Festival (Serbien), Tanz im August Internationales Festival Berlin (Deutschland), Theater Freiburg (Deutschland)

Choreograf: Ioannis Mandafounis



Inspiriert von «Bis» von Nina Simone's Konzert während des Jazzfestivals von Montreux in 1979 setzt der Choreograf Ioannis Mandafounis seine Suche nach dem Dialog zwischen Intimität und öffentlichem Raum, geprägt von einer fragile Grenze zwischen Backstage und Bühne, fort.



Kofinanziert durch das
Programm Kreatives Europa
der Europäischen Union

FEDORA

FEDORA EDUCATION PRIZE 2020 NOMINEES

ÜBER

Der „FEDORA EDUCATION PRIZE“ wird an innovative Projekte in den Bereichen Oper und Ballett vergeben, die die Einbeziehung eines neuen und breiteren Publikums fördern und gleichzeitig die soziale Integration und den interkulturellen Dialog zwischen den Teilnehmern unterstützen.

JURY

Bernard Focroulle

Ehemaliger Direktor
La Monnaie and Festival
d'Aix-en-Provence
(Frankreich)
Vorsitzender der Jury

Renate Futterknecht

Künstlerische
Verwaltungsleiterin/
Stellvertreterin des
Intendanten
Theater an der Wien
(Österreich)

Hannah Griffiths

Generaldirektorin
Birmingham Opera
Company
(Vereinigtes
Königreich)

Rhian Hutchings

Vorsitzende
RESEO (Belgien/
Vereinigtes
Königreich)

Barbara Minghetti

Künstlerische Leiterin
Macerata Opera
Festival (Italien)

Anne-Kathrin Ostrop

Abteilungsleiterin
Musiktheaterpädagogik
Komische Oper Berlin
(Deutschland)

Panaghis Pagoulatos

Direktor für
Künstlerische
Koordination & Casting
Greek National Opera
(Griechenland)

Mit der Unterstützung von
einer privaten Stiftung

In Zusammenarbeit mit

RESEO

EUROPEAN NETWORK
FOR OPERA, MUSIC AND
DANCE EDUCATION

NOMINIERUNGEN DER JURY*



Künstlerischer Leiter: Graham Vick CBE
Musikalischer Leiter: Alpesh Chauhan
Künstlerische Mitarbeiterin: Reisz Amos

Inspiration für 8,000 Menschen vor Ort mit 100 kostenlosen Veranstaltungen und mit der Unterstützung von 50 aufstrebenden Künstlern mit unvergleichlichen beruflichen Entwicklungsmaßnahmen in Europas jüngster und vielfältigster Stadt. Es spielt in einer stillgelegten Fabrik, mit freiwilligen Darstellern sowie einer internationalen Starbesetzung und dem gesamten CBSO, in einer bahnbrechenden Produktion von Wagners RheinGold (Das Rheingold) unter der Leitung von Graham Vick CBE.

GOING FOR GOLD

Birmingham Opera Company (Vereinigtes Königreich)

Arts Connect (Vereinigtes Königreich), Birmingham City Council (Vereinigtes Königreich),
City of Birmingham Symphony Orchestra (Vereinigtes Königreich),
Royal Birmingham Conservatoire (Vereinigtes Königreich)

EDUOPERA FOR SPECIAL YOU(TH)

Stara Zagora State Opera (Bulgarien)

International youth center for work with children and youth at risk (IYC) Stara Zagora (Bulgarien),
National Association of Resource Teachers (Bulgarien)

Dirigent: Viktor Krumow
Bühnenregisseurin: Uschi Horner
Bildungsexperte: Zdravko Tenev
Psychologin: Milena Minkova
Bühnenbildner: Denis Iwanow

Zum ersten Mal in Bulgarien zielt dieses Projekt darauf ab, die soziale Eingliederung von jungen Menschen mit besonderen Lernbedürfnissen durch Musik, Tanz und Oper zu fördern.

BLUE WATER / CIVICOPERA

Teatro Sociale di Como – AsLiCo (Italien)

Teatro dell'Opera di Roma (Italien)

Komponist: Giovanni Sollima
Librettist: Giancarlo De Cataldo
Kostümbildnerin: Elisa Cobello
Dramaturg: Luis Ernesto Donas
Bühnenbildnerin: Chiara La Ferlita

Zusammen mit dem Teatro dell'Opera di Roma und seiner Fabbrica YAP co-produziert AsLiCo eine neue, originelle Operncreation, die sich mit dem Thema Wasserverschmutzung auseinandersetzt. Ziel ist es, durch eine partizipative Oper ein Gespräch und einen Aufruf zu staatsbürgerlichem Handeln auszulösen, das in der Schule und zu Hause fortgesetzt werden kann, entsprechend der Tradition einer partizipativen Oper.



* (in alphabetischer Reihenfolge der
Projektleitung)

NOMINIERUNG DES PUBLIKUMS

LA FENICE TELLS YOU: A MAGICAL RING BETWEEN GNOMES, GIANTS AND HEROES

Fondazione Teatro La Fenice (Italien)

Associazione U-MUS (Humanity in Music) (Italien), Conservatorio di Musica Cesare Pollini (Italien),
Fondazione Aida (Italien)

Musik- und Künstlerteam: Laura Basso, Luciano Borin, Alex Cerantola, Oscar Chellin, Pino Costalungo und Massimo Pastore

Bei diesem Projekt handelt es sich um eine musikalische Erzählung, die frei von Richard Wagners Tetralogie inspiriert und für Grundschulen adaptiert wurde. Es umfasst ebenfalls ein Programm für Lehrer, das praktische Workshops anbietet.



Kofinanziert durch das
Programm Kreatives Europa
der Europäischen Union

FEDORA



ÜBER

Der „FEDORA DIGITAL PRIZE“ fördert neue Wege des künstlerischen Ausdrucks und den Zugang zu Oper und Ballett durch digitale Innovationen auf und jenseits der Bühne.

JURY

Ditte Feuk

Leiterin der Abteilung Theater, Oper und Tanz SVT Drama (Schweden)

Christopher Hampson

Künstlerischer Leiter / CEO Scottish Ballet (Vereinigtes Königreich)

Renee Hunt

Direktorin für digitale Plattformen Sky (Vereinigtes Königreich)

Katharina Jeschke

Geschäftsführung IMZ International Music + Media Centre (Österreich)

Tod Machover

Komponist, Professor für Musik & Medien und Direktor der Gruppe «Oper der Zukunft» des Medienlabors MIT Media Lab (USA)

Peter Maniura

Direktor IMZ Academy (Österreich/ Vereinigtes Königreich) Vorsitzender der Jury

Laurent Métivier

Leiter der Abteilung Audiovisuelle Medien Paris National Opera (Frankreich)

Kent Nagano

Generalmusikdirektor der Staatsoper Hamburg Musikdirektor des Orchestre Symphonique de Montréal (Deutschland/Kanada)

Ulrich Schrauth

Künstlerischer Leiter VRHAM! Virtual Reality & Arts Festival (Deutschland)

Zillah Watson

Auftragsredakteurin für Virtuelle Realität BBC (Vereinigtes Königreich)

Mit der Unterstützung von

KEARNEY

In Zusammenarbeit mit

IMZ

INTERNATIONAL
MUSIC + MEDIA CENTRE

NOMINIERUNGEN DER JURY*



LAILA – IMMERSIVE INSTALLATION Finnish National Opera and Ballet (Finnland)

Sveriges Radio / Swedish Radio – Baltic Sea Festival (Schweden)

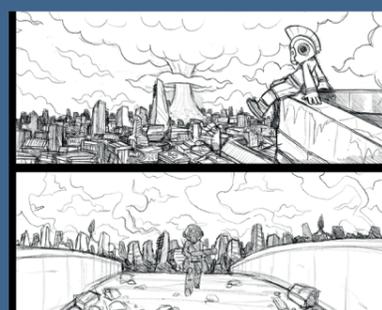
Komponist: Esa-Pekka Salonen
Dramaturgin: Paula Vesala
Konzept, Design und Entwicklung: Kollektiv Ekho (Minja Axelsson, Heikki Heiskanen, Essi Huotari, Olli-Pauli Kilpi, Saara-Henriikka Mäkinen, Joonas Nissinen, Tuomas Norvio und Iina Tadjonlahti)
Projektleitung bei der FNOB: Lilli Paasikivi, Miia Lallukka, Timo Tuovila und Annastina Haapasaaari

Laila wird ein interaktives Opernerlebnis sein, das von dem Komponisten Esa-Pekka Salonen, der Dramaturgin Paula Vesala und Ekho Collective geschaffen wurde. Das Werk bedient sich mutig der neuen Technologien und erweitert die Realität zu einer faszinierenden und gemeinschaftlichen Erfahrung.

MUNKINATION

Royal Opera House (Vereinigtes Königreich)

Unity (Vereinigtes Königreich)



Hip Hop Produzent und Illustrator: HAM the Illustrator
Opernregisseurin: Isabelle Kettle

Munkination ist ein immersives Opernerlebnis, welches das Publikum in den Mittelpunkt einer futuristischen Abenteuergeschichte über den Klimawandel stellt. Das Projekt vermischt Stile und Genres, kombiniert eine Live-Performance mit einer unverwechselbaren grafischen Welt in virtueller Realität (VR) und wird mit einer Mischung aus Hip-Hop und Oper vertont, was zu einem radikal neuen Sounderlebnis führt.

REBOOT

Sadler's Wells (Vereinigtes Königreich)

AΦE (Vereinigtes Königreich), Shaksfin Asia Pte Ltd. (Singapur)



Künstlerische Leiter des AΦE : Aoi Nakamura und Esteban Fourmi

REBOOT ist eine Erforschung der menschlichen Empfindungen und wie sie uns verbinden. Dieses Projekt stellt sich die Zukunft neu vor, indem es unsere Besorgnis über die Auswirkungen von neuen Technologien auf die menschliche Natur untersucht und ihre möglichen Störungen des Lebenszyklus, der Fruchtbarkeit, der Gerechtigkeit und der Ethik in Betracht zieht.

* (in alphabetischer Reihenfolge der Projektleitung)

NOMINIERUNG DES PUBLIKUMS

STREAM&MUSIC

Teatro Regio Torino (Italien)

Streamcolors Digital Art Studio (Italien)



Akademischer Experte: Paolo Cascio
Digitales Kunststudio: Giacomo Gianella, Giuliana Geronimo und Andrea Boschetto

Stream&Music umfasst drei Seelen: Musik, Bild und technologische Innovation. Mit Hilfe der Stream Machine-Software, die von Streamcolors entwickelt wurde und auf der Grundlage der Unreal-Grafik-Engine von Epic Games basiert, nimmt das Publikum an einem einzigartigen und umfassenden künstlerischen Erlebnis teil, in dem sich jeder Zuschauer zum Mitschöpfer entwickelt. Drei neue Ebenen der Teilnahme werden die Art und Weise der Mitwirkung an einem künstlerischen Ereignis verändern und die Erfahrung über das Einzelereignis hinaus erweitern.



Kofinanziert durch das Programm Kreatives Europa der Europäischen Union

FEDORA